

Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e. V.



By the way...

**Deutsch-Britische Gesellschaft
Bocholt e. V.**
Volmeringsweg 5
46395 Bocholt
Tel.: +49 151 20148060
Internet: www.dbg-bocholt.de
Mail: info@dbg-bocholt.de

Bocholt, 13. November 2019

Nr. 6/2019

Liebe Mitglieder der Deutsch-Britischen Gesellschaft Bocholt,
Dear Members of the German-British Society,

wir haben uns über die rege Beteiligung an unseren zurückliegenden Spätsommeraktivitäten sehr gefreut.

So fand das „Kochen mit Jürgen“ am 09. September großen Anklang. In der Küche der BEW wurden wieder leckere Gerichte unter der fachkundigen Anleitung von Jürgen Taubach gezaubert. Hier noch einmal ein ausdrückliches Dankeschön an Jürgen für sein Engagement, da ein Kochabend bereits im Vorfeld für viel Arbeit sorgt. Die Rezepte finden Sie auf unserer Homepage: www.dbg-bocholt.de.

Großen Anklang fand die Reaktivierung eines Programmpunktes: Die Betriebsbesichtigung. Die Firma Grunewald zeigte ein außergewöhnliches Engagement, dass von über 30 Mitgliedern genutzt und geschätzt wurde.

Das Europe Direct Informationszentrum lud zu einer Führung durch die Leonardo-da-Vinci-Ausstellung in Ulft ein. Da Vinci war nicht nur Maler und Dichter, sondern auch für seine Erfindungen berühmt. In der DRU Cultuurfabrik waren maßstabsgetreue Modelle zum Anfassen zu sehen. Kombiniert wurde die Führung mit einer Fahrradtour nach Ulft, insgesamt wurden ca. 46 km zurückgelegt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle dem Organisator Sebastian Borgert.

An dieser Stelle gilt es auch einen Dank an Verena Winter, der Kuratorin der Ausstellung „ARTEM@ARTIS – Eine Hommage an 100 Jahre Bauhaus“ im Kunsthaus Bocholt, auszusprechen. Sie hatte sich am 05. Oktober Zeit genommen um unseren Mitgliedern eine Führung durch die Werke zu geben.

Das Highlight diesen Jahres war der Besuch bei unseren „Friends of Bocholt“ in Rossendale vom 11. bis 16. Oktober. Eine rege Beteiligung von insgesamt 37 Mitgliedern zeigt, dass wir trotz der unsicheren Zeiten fest zu unseren Freunden stehen. Untermuert wurde dies mit einem Friedenskonzert, welches auch durch den Projektchor Städtepartnerschaften mitgetragen wurde. Sie waren zeitgleich mit uns nach Rossendale gefahren. Einige Chormitglieder sind auch bei uns vertreten, so dass hier noch eine weitere Brücke geschlagen werden konnte. Einen emotionalen Moment gab es für Karl Gerd Geßner, der während des Konzertes eine besondere Auszeichnung um seine Verdienste für die Bocholter-Rossendaler Verständigung von Bürgermeisterin Barbara Ashworth verliehen bekam.





Christian Strauß machte in seinem Grußwort deutlich, wie wichtig Freundschaft derzeit ist. Er zog den Vergleich der Freundschaft zu einem Haus. Trotz der Risse in der Fassade des Freundschaftsgebildes sind unsere festverwurzelten Fundamente so stark, dass selbst lächerliche politische Entscheidungen diese nicht erschüttern können. (*“At the moment the face of our building seem to get cracks. But I will underline that our foundation is stronger than ridiculous political decisions, comes rain or shine.”*)

Beim Abschied überraschten die “Friends of Bocholt” damit, dass alle gemeinsam eine neue Bocholter Buche in den Whitaker Park pflanzten. Die große Ehre des Einsetzens wurde Karl Gerd Geßner zu teil.

Eine weitere schöne Veranstaltung war das Kürbisschnitzen mit unseren Young Brits.

In der Küche des Weiterbildungs-Kollegs Bocholt hatten die Kinder die Möglichkeit ihre ganz eigene Halloween-Deko in Form eines Kürbisses zu basteln. Gemeinsam wurden diese, teilweise mit ganzem Körpereinsatz, erst ausgehöhlt und dann mit gruseligen oder auch freundlichen Gesichtern verziert.



Am 04. November wurde der DBG eine ganz besondere Auszeichnung verliehen. Durch unser langjähriges Engagement wurde wir mit dem Titel „Europaaktive Zivilgesellschaft“ auf Lebenszeit bedacht. Die Urkunde wurde feierlich in Düsseldorf durch die Minister Dr. Holthoff-Pförtner und Ina Scharrenbach übergeben. Den Titel entgegen nahmen der Vorsitzende Christian Strauß, der stellvertretende Vorsitzende Andreas Becker, Ehrenvorsitzender Karl Gerd Geßner, sowie Ewald Lensing und Maria Andiel. Lesen Sie dazu mehr im Anhang.

Beliebt, gut besucht und mit langer Tradition: Das war auch in diesem Jahr unser „Book and Tea Evening“! An dem Abend in der Buchhandlung „Seitenblick“ stellten uns die Mitarbeiterinnen eine tolle Auswahl deutscher und englandbezogene Bücher vor, man hätte sie alle kaufen wollen. Anschließend durfte auch wieder „geschmökert“ werden. Für Tea und Biscuits war gesorgt. Hier ein großer Dank an unsere Vorstandsmitglieder Barbara und Ewald Lensing, sowie Antje und Lara Stille.



Nun zu unseren nächsten FORTHCOMING EVENTS:

- **30. November 2019** **Fahrt nach Deventer/NL**
- **03. Dezember 2019** **Young Brits: Geschenke aus der Küche**
- **10. Januar 2020** **Museumsfahrt zur Ausstellung „Turner. Horror and Delight“**
- **09. Februar 2020** **„Full English Breakfast“**

30. November 2019 **Fahrt nach Deventer/NL**

Abfahrt, Bocholt: 10.00 Uhr, Heimathaus Mussum, Am Marienplatz 1, 46395 Bocholt (kostenloses Parken)
 Ankunft, Bocholt: ca. 17.30 Uhr, Heimathaus Mussum
 Eigenanteil: Fahrt und „Small High Tea“: 25 € – Mitglieder / 28 € - Nichtmitglieder
 Anmeldungen: bis zum 20. November 2019 mit Überweisung bei Karl Gerd Geßner,
 Telefon: 02871/12881 (Mindestteilnehmerzahl 30 Personen)

Kontoinhaber: Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Bocholt
IBAN: DE 47 4285 0035 0100 4307 92 Vermerk: Deventer 2019

Mit der Überweisung wird die Anmeldung verbindlich. Im Restaurant „The Tea Rose“ in Deventer/NL wird uns wieder ein typischer englischer „Small High Tea“ serviert werden, mit leckeren Sandwiches und „Scones with clotted cream and marmalade“. Dazu lädt Deventer selbst mit kleinen Gassen und Geschäften und mit dem großen Markt zum Bummeln und „Christmas Shopping“ ein. An diesem Tag wird der Nikolaus mit seinen „schwatten Pitts“ in Deventer erwartet.

Please come with us and have a pleasant day!



Für die Young Brits

03. Dezember 2019

Kleine Geschenke aus der Küche

An Weihnachten werden Geschenke verteilt. Bei uns kommt das Christkind mit den Geschenken und das am Abend des 24. Dezember. In England kommt stattdessen Santa Claus zu jedem Kind nach Hause. Er ist etwas später dran und bringt die Geschenke erst am Morgen des 25. Dezembers.

In Deutschland und auch in England schenken viele Kinder ihren Eltern selbst etwas zu Weihnachten und jeder verschenkt gern etwas ganz besonderes, das von Herzen kommt. Was wäre da besser geeignet als selbstgemachte Marmelade, Kekse oder Pralinen?



Wir möchten mit euch zusammen eure ganz eigenen Weihnachtsgeschenke herstellen. Zusammen kochen wir Marmelade, backen Weihnachtspätzchen und stellen Gewürzmischungen und Pralinen her. So habt ihr tolle selbstgemachte Geschenke, die ihr an Weihnachten euren Eltern, Großeltern oder auch Freunden schenken könnt.

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Weiterbildungskolleg Bocholt, Paul-Schneider-Weg 3, 46399 Bocholt.

Aus organisatorischen Gründen musste der Termin von 15.00 Uhr auf 17.00 Uhr verschoben werden.

Natürlich sind auch eure Freunde herzlich eingeladen und ihr dürft sie gerne mitbringen.

10. Januar 2020 Besuch der Ausstellung „Turner. Horror and Delight“ im LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster

Abfahrt, Bocholt: 14.30 Uhr, Rathaus Bocholt, Berliner Platz 1, 46395 Bocholt, (Haupteingang)

Ankunft, Bocholt: ca. 20.15 Uhr, Rathaus Bocholt

Eigenanteil: 18 € – Mitglieder / 20 € - Nichtmitglieder

Die Anmeldung: Bei Claudia Wienen, E-Mail: claudia.wienen@online.de oder Telefon: 02871/8152
Hier wird auch die Kontoverbindung für die Überweisung mitgeteilt.
(Mindestteilnehmerzahl 30 Personen)

Die Ausstellung des bedeutendsten britischen Landschaftsmalers der Romantik stellt die Reisen Joseph Mallord William Turners (1775–1851) in die Schweiz und nach Italien, seine Begegnung mit den Alpen und der arkadischen Landschaft Italiens in den Fokus. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Museum Tate Britain in London, der Großteil der gezeigten Werke stammt aus dem Turner-Nachlass der Tate Gallery. Die 80 Gemälde und Aquarelle, die die Tate zu der Ausstellung beisteuert, werden um 30 weitere Leihgaben internationaler Museen erweitert, zu denen u.a. Werke von Caspar Wolf und John Martin gehören. Mit dabei sind außerdem Bilder von Claude Joseph Vernet, ein französischer Maler, der besonders durch seine Ansichten französischer Häfen berühmt wurde.

Die erste Reise Turners im Jahr 1802 führte ihn in die Schweiz. Der Künstler machte mit der Bergwelt eine für ihn grundlegend neue Erfahrung. Das „Erhabene“ der Natur stellte er in seinen Werken in den Vordergrund. Gleichzeitig zeigt er auch, wie sie mit ihrer Urgewalt Grauen und Furcht einflößen kann. Eindrucksvoll sind seine Darstellungen von Stürmen und anderen Naturkatastrophen. Dem gegenübergestellt zeigt die Ausstellung Turners Werke, die das „Malerische“ aufgreifen. So z. B. von seinen Italienreisen, bei der er die typischen Bauwerke in unzähligen Skizzenbüchern festhielt. Seine Aquarelle, unter anderen aus der Lagunenstadt Venedig, waren ein Experimentierfeld seines Spätwerks.

Schrecken und Freude - in der jetzigen Ausstellung „Turner. Horror and Delight“ - liegen sie nah beieinander. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des britischen Botschafters und ist noch bis 26. Januar 2020 im LWL-Museum in Münster zu sehen.

Unsere Gesellschaft wächst, worauf wir sehr stolz sind. Wir begrüßen an dieser Stelle Vasanti Boland und Stefan Kwiatkowski, Lucas Eckl, Martina Gierse, Dr. Petra Spill-Askeridis und Dr. Lazaros Askeridis, sowie Familie Pietzka

Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die in diesem Jahr geleistete Arbeit und Unterstützung.

Allen Mitgliedern wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.

Merry Christmas and a Happy New Year!

Yours

Christian Strauss



Last but not least:

Weihnachtspost nach Großbritannien-Portogebühren

Bald werden die ersten „Season's Greetings“, auch von unseren Freunden in Rossendale/GB eintreffen.

Zur Information die Gebühren für Weihnachtsgrüße von hier aus:

Postkarte: 0,95 Euro

Standardbrief (bis 20 g): 1,10 Euro

Besonders werden sich die Familien in Rossendale, bei denen wir noch im Oktober zu Gast waren, über ein paar Zeilen freuen.

Europabüro Bocholt: Landesregierung zeichnet Stadt Bocholt und zwei Bocholter Vereine aus Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e.V. und Projektchor „Städtepartnerschaften“ erhalten Preise

Bocholt (EUBOH) In Anerkennung der durch sie geleisteten Europa-Arbeit hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen der Stadt Bocholt am 4. November 2019 eine unbefristet gültige Urkunde als „Europaaktive Kommune in NRW“ überreicht. Am gleichen Tag zeichnete NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner die Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e.V. und den Projektchor „Städtepartnerschaft“ als zwei von insgesamt fünf Zivilgesellschaften mit dem Titel „Europaaktive Zivilgesellschaft in NRW“ aus.



Foto: Guenther Ortmann

Bereits im Jahr 2014 erhielten die Städte Bocholt, Dortmund, Duisburg, Hörstel, Kamen, Lemgo, Marl die Auszeichnung „Europaaktive Kommune in NRW“ für fünf Jahre. Nun wurde ihnen der Titel dauerhaft zuerkannt. Minister Holthoff-Pförtner sagte in seiner Ansprache: „Diese Städte haben durch ihr dauerhaftes Engagement für den europäischen Gedanken in den fünf Jahren seit der Erstauszeichnung gezeigt, dass Europa Teil des Alltags der Menschen in Nordrhein-Westfalen ist. Dieses stetige Engagement würdigt die Landesregierung mit der dauerhaften Auszeichnung der vorbildlichen Europa-Arbeit dieser Kommunen.“

Zweite Runde „Europaaktive Zivilgesellschaft

Im Jahr 2018 vergab die Landesregierung erstmalig die Auszeichnung „Europaaktive Zivilgesellschaft“. In diesem Jahr erhalten fünf zivilgesellschaftliche Akteure. Gleich zwei Auszeichnungen gehen dabei nach Bocholt: Die Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt e.V. und der Projektchor „Städtepartnerschaften“ Bocholt gehören zu den neuen Preisträgern. Minister Holthoff-Pförtner dazu: „Die ausgewählten Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteure setzen sich für ein bürgernahes, lebendiges und zukunftsfähiges Europa ein. Dafür danke ich ihnen sehr. Dieses vorbildliche Engagement möchte die Landesregierung würdigen und ehren. Die Ausgezeichneten tragen in Nordrhein-Westfalen zu mehr Verständnis für Europa bei und motivieren mit ihrem Elan andere Akteure, sich auch für Europa zu engagieren. Dadurch kommt es zum Austausch, zu neuen Ideen und Projekten der Europa-Arbeit in ganz Nordrhein-Westfalen.“

Preise für europäischen Einsatz

Die Deutsch-Britische Gesellschaft Bocholt erhielt die Auszeichnung als „Europaaktive Zivilgesellschaft in NRW“ u. a. für ihren Einsatz bei den jährlichen europäischen Jugendcamps. Diese wurden u.a. zum in Europa wichtigen Thema Jugendarbeitslosigkeit veranstaltet. Die Gesellschaft möchte außerdem die europäische Idee an Geflüchtete weitergeben, die z. B. regelmäßig an diesen Jugendcamps teilnehmen. Sie unterhält außerdem Kooperationen mit anderen Städtepartnerschaftsvereinen und dem Europe Direct Informationszentrum Bocholt. Der Projektchor „Städtepartnerschaften“ Bocholt wurde zunächst für eine Begegnung in der französischen Partnerstadt Aurillac/Arpajon-sur-Cère im Jahr 2011 gegründet. Inzwischen entstand ein multilateraler Chor, der mit allen Bocholter Partnerstädten kooperiert und von der lokalen Wirtschaft unterstützt wird.

Auszeichnung für vorbildliche Europa-Engagement

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen zeichnete in Düsseldorf außerdem weitere acht Kommunen für ihr vorbildliches Europa-Engagement als „Europaaktive Kommunen“ aus. Die Auszeichnung erhielten die Kreise Coesfeld und Paderborn, die Städte Krefeld, Borken (im gleichnamigen Kreis), Monheim am Rhein (Kreis Mettmann), Recklinghausen (im gleichnamigen Kreis), Willich (Kreis Viersen) und die Burggemeinde Brüggen (ebenfalls Kreis Viersen).

(jeweils Kreis Borken), der Europaverein GPB e.V. in Eschweiler (Städteregion Aachen), die Gesellschaft zur Förderung Internationaler Partnerschaften Minden e.V. (Kreis Minden-Lübbecke) und der Kinderchor Mollmäuse aus Tecklenburg (Kreis Steinfurt). Insgesamt tragen 55 Kommunen in Nordrhein-Westfalen die Auszeichnung „Europaaktive Kommune“.

Jury vergibt Auszeichnung

Die undotierten Auszeichnungen werden in jedem Jahr von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen verliehen. Die Jury „Europaaktive Kommune“ setzt sich aus Repräsentanten der kommunalen Spitzenverbände und der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn sowie der Landesverwaltung zusammen. An der Jury für die Vergabe der Auszeichnungen „Europaaktive Zivilgesellschaft“ wirken mit: die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen, der Landesjugendring, Pulse of Europe, die Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn und Vertreterinnen und Vertreter der Landesverwaltung.